

**Ansprache von Alexandra Hänggi ,**

# **Prix Promenade**

## **Frauen-Namen ins Strassennetz!**

---

### **GRUPPE 14. JUNI**, aktueller Stand

- Frauenrechte beider Basel (heutige Gastgeberinnen)
- Gleichstellung für Frauen und Männer des Kantons BL
- Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung der Reformierten Kirche BL
- Katholischer Frauenbund BL
- Evangelische Frauenhilfe BL
- Pfarramt für Industrie und Wirtschaft beider Basel
- professionnELLE – Kontaktstelle Frau + Arbeit (agi)

Unser loser Zusammenschluss ist benannt nach dem ersten Frauenstreiktag am 14. Juni 1991. Darüber, ob das der höchste Feiertag im Jahr ist, sind wir uns nicht einig.

Einig sind wir uns aber darin, dass die **Forderungen**, die damals gestellt wurden, nicht in Vergessenheit geraten sollen: **gerechtere** Verteilung von Arbeit zwischen Mann und Frau, und damit auch gerechtere Verteilung von Geld und Macht

Wir wollen **zum Thema machen**, dass die Gleichstellung von Frau und Mann noch nicht Realität ist. Und dies auf eine Art und Weise, die von möglichst vielen Leuten angenommen werden kann; das heisst, auf unkonventionelle, überraschende, lustvolle Art und manchmal auch mit einem kleinen **Augenzwinkern**

Wichtige Projekte der Gruppe waren:

- 1999: "**Der Wäscheberg geht alle an**": Aktion zur innerfamiliäre Arbeitsteilung
- 2001: "**Die Perlenkette** – ein Frauenroman": Fortsetzungsroman im Internet

- 2005: "**Wenn sie 40 sind...**" – Postkarten-Aktion zu Karriere-Chancen
- 2014: "**Nimms an die Hand**" – Ermutigungskampagne mit Stofftasche/Website

Wir setzen uns zudem dafür ein, dass die seit Jahrhunderten geleistete **Arbeit** von Frauen **wahrgenommen** wird – sei dies Arbeit in der Familie, in der Grossfamilie oder in einer Funktion ausser Haus, als Berufsfrauen, als Politikerinnen, im religiösen Bereich, als Künstlerinnen...Selbstverständlich wahrgenommen auch im **öffentlichen Raum**; wo Frauen und ihre Leistung sichtbar gemacht werden sollen.

Deshalb haben wir 2001 an alle **Gemeindeverwaltungen** des Kantons Basel-Landschaft eine Aufforderung geschickt, Strassen, Plätze und Wege gezielt und konsequent nach Namen von Baselbieter Frauen zu nennen.

Wir haben damals eine **kleine Studie** gemacht; mit dem Resultat: Im ganzen Kanton ist eine einzige Strasse nach einer Frau benannt und rund 70 Strassen nach Männern.  
- Achtung: Nicht alle Gemeinden haben nach Persönlichkeiten benannte Strassen.

Als nächsten Schritt haben wir eine **Broschüre** herausgegeben, die dies alles aufzeigte und zudem **Ideen** lieferte, welche weiblichen historischen Persönlichkeiten sich als Strassen-Patroninnen eignen. Es soll niemand sagen können, wir würden ja so gerne, aber es gibt leider keine solchen Frauen.

Gleichzeitig wurde unser Motivationspreis ins Leben gerufen:

**"Prix Promenade – Frauen-Namen ins Strassennetz!"**

Idee: ein symbolischer Wanderpreis, der von Gemeinde zu Gemeinde geht in Form eines klassischen Strassenschildes mit Gravur

Erste Preisverleihung an **Münchenstein**: Anna Hegner-Strasse (seit 1964 bestehende Strasse); Strasse benannt nach Musikerin und Musiklehrerin

Dann die **erste** von uns angeregte Strassentaufe in **Binningen**: Marga Bührig-Weg; nach der Theologin Marga Bürig

Es folgte **Seltisberg** mit dem Sophie Gerster-Weg; Lehrerin und Komponistin der Seltisberger Hymne

In **Birsfelden**: nach Schiller- und Zwinglistrasse nun auch die grosse Marie Lotz-Rhein-Promenade – nach der Kunstmalerin Marie Lotz

Dann wandert der Preis in die **Kantonshauptstadt**, dank des Liestaler Emma Herwegh-Platzes, nach der Literatin und Revolutionärin Herwegh.

Nächste Station **Frenkendorf**: Zum ersten Mal wird eine noch lebende – quicklebendige Frau – geehrt und zwar mit dem Evelyne Leu-Platz, nach der Skiakrobatin und Olympiasiegerin

2009 weiht **Langenbruck** den Leny Bider-Platz ein, nach der frühen Filmschauspielerin Leny Bider

Und seit 2011 heisst der grosse Kreisel am Dorfkern von **Muttenz** Lux Guyer-Kreisel

Hinweis: alle Frauen und viel mehr sind zu finden auf [www.anna-lux-und-evelyne.ch](http://www.anna-lux-und-evelyne.ch)

Zurück zum **Prix Promenade**: Wie Sie vielleicht gemerkt haben, ist es uns nicht ganz todernst mit dem Preis. So wie es halt General Guisan-Strassen gibt, soll es auch die Sophie Gerster-Wege geben...

Aber ganz egal ist es uns trotzdem nicht. Als einmal ein Bekannter über all die versteckten Gässli spottete, die nach Frauen benannt werden, musste ich schon vehement widersprechen und ihm die zum Teil prominenten Baselbieter Plätze und Promenaden vor Augen führen.

Und jetzt sind wir also wieder **Liestal**. Für den neuen Julia Gauss-Weg. Empfänger des Preises ist diesmal der Kanton BL. Besonders schön, dass mit **Baudirektorin Sabine Pegoraro** eine Frau die Auszeichnung entgegennimmt. Hätten sie aber auch einem Mann gegeben.

Besonders sinnig ist, dass unser wichtiges Mitglied, die **Fachstelle für Gleichstellung von Frauen und Männern BL** seit kurzen seinen Sitz am Julia Gauss-Weg hat.

Natürlich hoffen wir - wie immer -, dass der Preis irgendwann einmal wieder **weiterwandert**. Der Name des Weges bleibt - und bürgert sich hoffentlich bald ein.

**Herzliche Gratulation!**